

»Neue Offenheit«

ITS stellt Bestände mit Hilfe von Visual Library online



Archiv-Portal des International Tracing Service (ITS) mit digitalisierten Beständen zur NS-Zwangsherrschaft online

Der International Tracing Service (ITS) hat am 7. Oktober 2015 sein neues Online-Archiv mit digitalisierten Dokumenten über die NS-Verfolgung freigeschaltet. Im Archiv des Dokumentations-, Informations- und Forschungszentrums werden Bestände zur NS-Verfolgung, Zwangsarbeit und zum Holocaust aufbewahrt. Etwa 30 Millionen Dokumente sind beim ITS in Bad Arolsen archiviert und werden für Forschungs- und Bildungszwecke sowie zur Beantwortung von Anfragen Überlebender und Nachkommen der Opfer genutzt. Schicksale von Millionen Opfern der nationalsozialistischen Zwangsherrschaft sind im ITS-Archiv dokumentiert. Eine der zentralen Aufgaben des ITS besteht darin, die Dokumente des Archivs einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ein großer Teil der Archivbestände wird aus konservatorischen Gründen im institutseigenen Digitalisierungszentrum bereits seit

dem Jahr 1998 digitalisiert. Im Sommer 2014 wurde vom Internationalen Ausschuss des ITS mit Vertretern aus elf Mitgliedstaaten entschieden, ab 2015 mit der Onlinestellung von Dokumenten im Open Access zu beginnen.

Freie Nutzung für Forschung, Bildung, Betroffene und Angehörige

Drei Teilbestände des ITS zum Verlauf und zu den Opfern der Todesmärsche, zum Kindersuchdienst der Westalliierten aus den Nachkriegsjahren sowie eine Effektsammlung mit Photographien von etwa 3.200 persönlichen Gegenständen, die Häftlingen der Naziherrschaft bei der Einlieferung in die Konzentrationslager entwendet wurden, stehen nun Betroffenen, deren Nachkommen, Wissenschaftlern und Genealogen unter der Portaladresse <http://digitalcollections.its-arolsen.org> für Nachforschungen und Recherchen kostenfrei im Netz zur Verfügung. Neben inhaltlich-thematischen und datenschutzrechtlichen Kriterien waren im Rahmen des Pilotprojektes



Dr. CHRISTIAN GROH
Abteilungsleitung Archiv

die wissenschaftliche Aufbereitung, die Erschließungstiefe und das Datenvolumen die ausschlaggebenden Aspekte für die Auswahl der drei Teilbestände. Bei den nun im Internet veröffentlichten Materialien handelt es sich zunächst um einen Ausschnitt von ca. 50.000 Digitalisaten aus dem umfangreichen ITS-Archivbestand. Die digitalen Sammlungen des ITS sollen in Nachfolgeprojekten in den kommenden Jahren um zusätzliche Bestandssegmente erweitert und im Online-Portal in strukturell aufbereiteter Form veröffentlicht werden. Zunächst sollen die weiteren Teilsammlungen zu den Todesmärschen online präsentiert werden. Bei der Auswahl weiterer Bestände werden die Nutzerreaktionen der ersten Phase ebenso berücksichtigt wie historisches und öffentliches Interesse sowie der mögliche Nutzen für Betroffene bzw. Angehörige. So konnten bereits in den ersten zehn Monaten nach Freischaltung des Portals durch die damit gewonnene Öffentlichkeit mehrere

Effekten an die Familien der ehemaligen Eigentümer zurück gegeben werden.

Visual Library als Präsentations- und Erschließungsplattform

Technisch realisiert wurde das Webportal in einer nur viermonatigen Umsetzungsphase auf Basis der Systemplattform *Visual Library* der beiden Kooperationsfirmen semantics und Walter Nagel. Dem Projektvorhaben gingen eine längere Evaluierungsphase und ein Ausschreibungsverfahren durch den ITS voraus. *Visual Library* verfügte nach eingehender Marktsichtung als einziges System über alle in der Leistungsbeschreibung des ITS spezifizierten Funktionen zur Metadatenverwaltung, Tiefenerschließung und Webpräsentation. Die Organisation des Metadaten-transfers aus der beim ITS eingesetzten Archivsoftware der Firma Ossenberg Digitalisierung und Software GmbH zum Import in *Visual Library* stellte dabei

Dr. Christian Groh

Nach dem Studium der Mittleren und Neueren Geschichte und Anglistik in Heidelberg und der Promotion in Neuer Geschichte über den Wiederaufbau der Polizei im Nachkriegsdeutschland war Dr. CHRISTIAN GROH im Stadtarchiv Pforzheim/ Institut für Stadtgeschichte, zunächst als wissenschaftlicher Mitarbeiter, später als stellvertretender und schließlich Leiter des Archivs beschäftigt. Berufsbegleitend erwarb er sich an der FH Potsdam den Master in Archivwissenschaften. Seit April 2014 ist GROH als Leiter der Abteilung Archiv beim International Tracing Service für die Erhaltung, Digitalisierung, Erschließung der und den Zugang zu den Dokumenten zuständig.

International Tracing Service (ITS)

Der International Tracing Service (ITS) ist ein Dokumentationszentrum über NS-Verfolgung und die befreiten Überlebenden. Ehemals Verfolgte und ihre Nachfahren erhalten aus den dort archivierten Unterlagen Informationen zur Inhaftierung, Zwangsarbeit sowie der Nachkriegsunterstützung durch die Alliierten. Zugleich ist das Archiv die Grundlage für Forschung und Bildung. Der ITS erinnert an die Opfer des Holocaust sowie der NS-Verbrechen und leistet einen Beitrag zur Gedenkkultur.

Seit 2013 sind die Originaldokumente des Archivs Teil des UNESCO-Weltdokumentenerbes »Memory of the World«. Zu den Hauptaufgaben des ITS zählen die Klärung des Schicksals von Verfolgten des NS-Regimes und die Suche nach Familienangehörigen, Erteilung von Auskünften an Überlebende und Familienangehörige von NS-Opfern, Forschung, Pädagogik und Erinnerung, sowie die Aufbewahrung, Konservierung und Erschließung der Bestände. Das Archiv des ITS verwahrt Dokumente aus der Zeit des Nationalsozialismus wie aus der unmittelbaren Nachkriegszeit. Dazu zählen Unterlagen aus Konzentrationslagern, Ghettos und Gestapo-Gefängnissen, zur Zwangsarbeit und Verschleppung, zur Situation der Überlebenden (Displaced Persons) sowie zur Emigration. Hinzu kommen Unterlagen, die aus der Arbeit des Suchdienstes entstanden, wie die Zentrale Namenkartei, das Archiv des Kindersuchdienstes sowie die Korrespondenz mit Überlebenden, Familienangehörigen von Opfern der NS-Verfolgung und anderen Institutionen.

► <http://digitalcollections.its-arolsen.org>

Über scantoweb

Zu den wesentlichen Aufgaben von Bibliotheken, Archiven und Museen gehören die Bewahrung, Überlieferung sowie Vermittlung von Wissensressourcen und Kulturgut. In diesem Zusammenhang nimmt die digitale Präsentation analoger Medien aller Art im Intra- oder Internet eine immer wichtigere Rolle ein. *scantoweb* von den Firmen Walter Nagel GmbH & Co. KG und semantics Kommunikationsmanagement GmbH bildet die unterschiedlichsten Digitalisierungsworkflows ab: angefangen von der klassischen Projektdigitalisierung über »digitization on demand«, digitale Semesterapparate, die Verwaltung von Hochschulschriften und elektronischen Pflichtexemplaren bis hin zum Aufbau von Digitalisierungswerkstätten. *scantoweb* schließt sowohl Beratung und Projektmanagement als auch die Bereitstellung und Implementierung der einzusetzenden Hard- und Software ein. Hierbei deckt die Software *Visual Library* von semantics die gesamte Produktionslinie von der Datenerfassung bis zur Präsentation im Internet ab, so dass u.a. digitalisierte Monografien, Zeitschriften oder Kartensammlungen auf unkomplizierte und schnelle Weise erschlossen und digital präsentiert werden können. *scantoweb* bündelt somit alle zur Digitalisierung von Kulturgut nötigen Kompetenzen. Der Kunde erhält eine individuell auf die jeweiligen Anforderungen zugeschnittene Komplettlösung.

► www.scantoweb.de



eine Grundvoraussetzung zur optimalen Datenaufbereitung im Portal dar.

Recherche, Navigation und Rechtsmanagement im ITS-Portal

Diverse Recherche- und Browsing-Funktionalitäten wie Listen, Clouds und Facettierungen bieten den Portalnutzern intuitive Sucheinstiege und komfortable Navigationsmöglichkeiten. Orts- und Personenindices sowie weitere Filterfunktionen nach Zeiträumen ermöglichen vielfältige Zugriffsoptionen auf die digitalen Objekte. Die vom ITS ausgewählten Teilbestände werden im Webportal analog zur physikalischen Ordnung im ITS-Archiv abgebildet. Die in *Visual Library* integrierten Rechtsmanagementfunktionen ermöglichen dabei sowohl den öffentlichen Zugriff auf gemeinfreie, digitale Bestände des ITS als auch eine restriktive Bereitstellung urheberrechts- bzw. persönlichkeitsrechtsbehafteter Materialien im ITS-Intranet.

Georeferenzierung über interaktive Karten

Aus der historisch begründeten, uneinheitlichen Erschließung und Herkunft der drei Teilbestände ergeben sich im Portal unterschiedliche Bestandsdarstellungen und Recherchekriterien. Eine Beson-

derheit stellt die interaktive Kartendarstellung für den Teilbestand der Todesmärsche dar. Die Dokumente umfassen Informationen und Ermittlungsbögen über die Marschverläufe, Augenzeugenberichte und Lagepläne von Grabstellen namentlich bekannter und unbekannter Opfer. Die Metadaten der Dokumente sind mit Koordinaten aus *geonames.org* angereichert, wodurch eine Georeferenzierung der Materialien unterstützt wird. Eine besondere Schwierigkeit stellte bei der Implementierung die Abbildung historischer Verwaltungsstrukturen auf die heutige geographische Aufteilung der Gebietskörperschaften dar. Den Portalnutzern wird damit ergänzend zur Recherche über das Ortsregister ein weiterer Sucheinstieg für den Zugriff auf die Dokumente nach Regionen und Orten über virtuelle Landkarten angeboten.

Rückgabe von Effekten an Nachkommen der KZ-Häftlinge

Mit der Online-Stellung der Effektsammlung, deren Objekte als weltweit einzige dieser Art mit den Namen der Häftlinge verknüpft sind, soll dazu beigetragen werden, dass die Rückgabe der durch die Lagerverwaltungen konfiszierten Gegenstände an Angehörige der KZ-Häftlinge wie auch die Ermittlung von Nachfahren erleichtert

[Einblick in das Archiv des International Tracing Service](#)

wird. Neben der Suche nach Namen wird die Recherche nach Geburtsdaten der Inhaftierten ermöglicht.

Kindersuchdienst zur Identitätsermittlung und Familienzusammenführung

Das dritte nun online verfügbare Bestandssegment im ITS-Portal beinhaltet Akten des Kindersuchdienstes (Child Search Branch), der sich in den Nachkriegsjahren um das Schicksal vermisster und unbegleiteter Kinder bemühte. Zielsetzung des Kindersuchdienstes war es, die Identität und Staatsangehörigkeit überlebender Kinder aus Konzentrations- und Vernichtungslagern, zur Zwangsarbeit verschleppter Minderjähriger und Kinder von Zwangsarbeiterinnen zu ermitteln und Kontakte zu den Familienangehörigen herzustellen.

Förderung des wissenschaftlichen Austausches über die Kommentarfunktion

Mit der Online-Veröffentlichung seiner ausgewählten Bestände möchte der ITS den fachlichen Austausch mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern fördern. Eine in *Visual Library* neu integrierte Kommentarfunktion bietet den Portalnutzern nach ihrer Authentifizierung die Möglichkeit, mit dem ITS in Kontakt zu treten und zusätzliche Erschließungsinformationen und Anmerkungen zu den digitalen Objekten und deren Datenbeschreibungen im Portal zu ergänzen. Die Kommentare werden von ITS-Mitarbeitern moderiert und vor der Anzeige redaktionell überprüft.

Weltweites Interesse an den digitalen ITS-Beständen

Das weltweit außerordentlich hohe Interesse am nun digital verfügbaren Archivbestand des ITS, der in Teilen zum UNESCO-Weltdokumentenerbe »Memory of the World« gehört, wird durch über eine halbe Million Einzelseitenaufrufe in den ersten zwölf Stunden nach dem Online-Gang unterstrichen. Bis Ende Juli 2016 verzeichnet das Portal über 61.000 Sitzungen von mehr als 50.000 Nutzern und über einer Million Seitenaufrufen. Zahlreiche Beiträge in Printmedien sowie Hörfunk und Fernsehen aus dem In- und Ausland machten auf das Portal und den ITS aufmerksam. Die digitale Veröffentlichung der Archivalien im neuen Online-

Portal wird dazu beitragen, den Blick auf die Arbeit des ITS und sein wertvolles Archiv über die Opfer des Holocausts und der NS-Verfolgung zu intensivieren.

Fazit und weitere Projektperspektive

Mit *Visual Library* wird eine schnelle und ressourcensparende Verarbeitung und verzugsfreie Präsentation der digitalisierten Materialien des ITS erreicht. Aufgrund des internationalen Nutzerkreises ist das Portal mit seinen Sammlungsbeschreibungen in drei Sprachen verfügbar. Das Online-Archiv ist im Corporate Design des International Tracing Service gestaltet. Mit der Produktlinie *Visual Library* bieten die semantics Kommunikationsmanagement GmbH und die Walter Nagel GmbH eine Software-Plattform an, die die Anforderungen des International Tracing Service in vollem Umfang erfüllt. Darüber hinaus ist mit dem System eine Basis für die Umsetzung künftiger Digitalisierungsvorhaben beim ITS geschaffen worden, die in den kommenden Jahren den weiteren Ausbau und die weltweite Zugänglichkeit der einzigartigen historischen Zeugnisse der NS-Verfolgung sicherstellen wird.

Kontakt

International Tracing Service (ITS)
Dr. Christian Groh
Abteilungsleitung Archiv
Große Allee 5–9
34454 Bad Arolsen
Deutschland
documentation@its-arolsen.org
<http://digitalcollections.its-arolsen.org>

Vertrieb

Walter Nagel GmbH & Co. KG
Tennenweg 7
33729 Bielefeld
T +49.5 21.9 24 79-0
F +49.5 21.9 24 79-47
info@walternagel.de
www.walternagel.de

Entwicklung

semantics
Kommunikationsmanagement GmbH
Viktoriaallee 45
52066 Aachen
T +49.2 41.89 49 89 29
F +49.2 41.89 49 89 30
info@semantics.de
www.semantics.de

Titelbild

Die Zentrale Namenkartei mit über 50 Millionen Karten bildet den Schlüssel zu den Dokumentenbeständen des International Tracing Service. Die Kartei wurde, ebenso wie die beim ITS verwahrten Originaldokumente, 2013 von der UNESCO in die Liste des »Weltdokumentenerbes« aufgenommen.

1. Auflage